

Feststellung des Jahresabschlusses 2013 der Stadt Bühl**Anlagen: Jahresabschluss des Fachbereichs Finanzen
Prüfungsbericht der Revision****I. Sachverhalt:**

Analog zum Jahresabschluss 2012 wurde auch der Jahresabschluss 2013 in Zusammenarbeit mit dem externen Beratungsbüro SCS Schüllermann Consulting GmbH bearbeitet. Der Jahresabschluss 2013 wurde der örtlichen Revision vorgelegt. Beanstandungen, die einer Feststellung durch den Gemeinderat entgegenstehen, wurden nicht erhoben.

Verlauf und Abschluss des Haushaltsjahres 2013

Ebenso wie das erste doppisch aufgestellte Haushaltsjahr 2012 war auch das Haushaltsjahr 2013 noch deutlich durch die Auswirkungen der Finanz- und Wirtschaftskrise und das daraus resultierende, nachhaltig rückläufige Aufkommen der Gewerbesteuer geprägt. Zugleich verschafften die besonders antizyklischen Auswirkungen der Umlageberechnung günstige Rahmenbedingungen. Dies wurde durch eine erhöhte Investitionspauschale sowie die erstmalig zugeteilten Schlüsselzuweisungen aus mangelnder Steuerkraft in Folge der schlechten Finanzkraft 2011 verstärkt. Da jedoch die Veränderungen bei den örtlich ansässigen Großbetrieben auch ein Jahr nach dem enormen Gewerbesteuereinbruch noch nicht abgeschlossen waren, galt es den eingeschlagenen Konsolidierungskurs beizubehalten und im Rahmen des Projekts „Bühl 2016“ weitere Einspar- und Optimierungspotentiale zu erarbeiten. Hierdurch konnte in den Planungen bereits von einem ordentlichen Überschuss in Höhe von 5,5 Mio. € ausgegangen werden. Zur Finanzierung der geplanten, notwendigen Investitionen sollte ausschließlich auf die Ermächtigungen aus 2012 zurückgegriffen werden.

Zum Jahresende hin zeichnete sich ab, dass auch in diesem Jahr die unterjährig unternommenen Bemühungen des Konsolidierungskurses Früchte tragen würden. Zwar war auf der Aufwandsseite schlussendlich nur eine Einsparung von rd. 740 T€ zu verzeichnen. Jedoch konnte durch enorme Einsparungen im Bereich der Personalaufwendungen (-0,6 Mio. €) und im Bereich Sach- und Dienstaufwendungen (-1,8 Mio. €) der stark gestiegene Aufwand für planmäßige Abschreibungen (+1,8 Mio. €) vollständig aufgefangen werden. Aufgrund der bereits erwähnten guten Rahmenbedingungen und einer eher vorsichtigen Schätzung des Gewerbesteueraufkommens nach den Verwerfungen des Vorjahres konnte auf der Ertragsseite ein sattes Plus von 4,2 Mio. € verzeichnet werden. Dies führte insgesamt dazu, dass das deutlich positive, geplante ordentliche Ergebnis von 5,48 Mio. € auf insgesamt 8,98 Mio. € anstieg. Insgesamt konnte das Haushaltsjahr mit einem Gesamtergebnis von 6,1 Mio. € abgeschlossen werden.

Eckdaten der Jahresrechnung 2013 sind:

	Haushalts- ansatz	Rechnungs- ergebnis	Abweichung
1. Gewerbesteuer	27.500.000 €	29.895.063 €	2.395.063 €
2. Gemeindeanteil Einkommensteuer	14.187.000 €	14.838.097 €	651.097 €
3. Zuweisungen, aufgelöste Investit.- zuwendungen	12.278.100 €	13.047.470 €	769.370 €
4. öffentlich-rechtliche Entgelte	4.660.200 €	4.303.070 €	-357.130 €
5. Zinsen und ähnliche Erträge	702.400 €	442.010 €	-260.390 €
6. sonstige ordentliche Erträge	2.100.800 €	2.554.555 €	453.755 €
7. Personal- und Versorgungsauf- wendungen	19.618.600 €	19.003.426 €	-615.174 €
8. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	10.132.200 €	8.361.627 €	-1.770.573 €
9. Planmäßige Abschreibung	5.316.600 €	7.112.823 €	1.796.223 €
10. Transferaufwendungen	29.534.500 €	30.454.319 €	919.819 €
11. sonstige ordentliche Aufwendungen	3.581.100 €	4.077.527 €	496.427 €
12. Ordentliches Ergebnis	5.480.000 €	8.981.046 €	3.501.046 €
13. Einzahlungen aus Investitionstätig- keiten	3.211.000 €	1.345.618 €	-1.865.382 €
14. Auszahlungen aus Investitions- tätigkeiten	12.294.300 €	6.572.371 €	-5.721.929 €
15. Finanzierungsmittel- bedarf	9.083.300 €	5.226.753 €	-3.856.547 €
16. Kreditaufnahmen	0 €	2.000.000 €	2.000.000 €
17. Tilgung von Krediten	596.700 €	596.660 €	-40 €
Schuldenstand zum 31.12.2013			11.551.632 €
Pro-Kopf-Verschuldung			391 €

II. Finanzielle Auswirkungen:

keine

